

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1836

53 (1.7.1836)

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

N^o 53.

Freitag den 1. Juli

1836.

Mit großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio

Bekanntmachungen.

No. 12991.

Den Vollzug des Volksschulgesetzes vom 28. August 1835 in specie die Ernennung des Kreis-Verrechner betr.

Durch Erlass großherzogl. Ministeriums des Innern vom 30. Mai l. J., No. 5551, ist in Gemäßheit des §. 5 der Verordnung vom 17. März l. J. der Kirchen-Verrechner Blouquet zu Heidelberg als Kreis-Verrechner des allgemeinen Schullehrer-Wittwen- und Waisenfonds für den Unterhein-Kreis ernannt worden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Mannheim den 24. Juni 1836.

Großh. Regierung des Unter-Rheinkreises.

In Abwesenheit des Regierungsdirectors.

Siegel.

Vdt. Obbel.

No. 5833. Plenum.

Die vollständige Benennung der Parteien betr.

Da man häufig wahrgenommen hat, daß die Aemter bei Erlassung von Urtheilen die im §. 378 der Prozeß-Ordnung vorgeschriebene Form nicht beobachten und namentlich da, wo eine Partei aus mehreren Streitgenossen besteht, deren vollständige Bezeichnung unterlassen, so werden dieselben hiermit angewiesen, die deßfallige Vorschrift der Prozeß-Ordnung künfftighin pünktlicher zu befolgen, und auch keine schriftliche Partei-Vorträge anzunehmen, welche den Erfordernissen des §. 354 der Prozeß-Ordnung nicht genügen.

Da sich ferner in vielen Fällen gezeigt hat, daß die Vorschriften der Beurkundungen über die Einhandigung der Ladungen und richterliche Beschlüsse wie sie im §. 267—269 der Prozeß-Ordnung enthalten sind, nicht gehörig befolgt werden, so findet man sich veranlaßt, die Aemter auf die genaue Befolgung dieser Vorschrift aufmerksam zu machen, und zwar mit dem Bemerkten, daß man gegen diejenigen Aemter, welche sich in Zukunft weitere Verstöße wider die fraglichen Vorschriften zu Schulden kommen lassen sollten, die geeignete Ahndung unnothdftlich eintreten lassen wird.

Verfügt, Mannheim den 24. Juni 1836.

Großh. badisches Hofgericht.

Frhr. v. Jagemann.

Vdt. St. Georgen.

[53] No. 14725. Mannheim. Heute früh wurde am Neckarflusse dahier ein männlicher Leichnam gelandet. Derselbe ist 5' 4" 5" groß und hat schwarze Kopfhaare. Eine weitere Beschreibung kann wegen schon gänzlich eingetretener Fäulniß nicht gegeben werden.

Seinen Kleidungsbestand in einem grüntuchernen Frack, einer Weste von schwarz gestreiftem Sommerzeug, brauntuchernen Hosen, gelbblattem Halstuch, braunledernen vornen elastischen Hosenträgern, einem Hemde — auf der Brust mit J. C. B. bezeichnet, grauwollenen Socken, frisch gesohlenen Halbstiefeln mit neuen Vorderblättern und mit Nägeln versehenen Absätzen.

In den Taschen fanden sich folgende Gegenstände vor: eine grüne runde Tabaksdose von papier maché, mit einem Deckel, welcher sich ganz abnehmen läßt, und in der Mitte einen kupfernen Knopf hat, sodann ein Taschenmesser mit hornenem Hefte, woran eine gewöhnliche Messer Klinge, ein Federmesser, ein Pfeifenraucher, ein Vpumpenzieher und auf der Rückseite ein Feuerstahl befindlich, ferner ein blau carrauriertes leinenes Taschentuch ohne Zeichen.

Indem wir dieses zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir zugleich diejenigen, welche über die Person des Verunglückten Auskunft geben können, auf, solche anher gelangen zu lassen.

Mannheim, den 27. Juni 1836.

Großh. Stadtkamt.

Riegel.

[53] No. 10952. Eppingen. Alle diejenigen, welche an den von hier nach Nordamerika ausgewanderten Georg Brenkmann irgend eine Anforderung zu machen haben, werden aufgefordert, solche von heute an binnen 4 Wochen dahier anzuzeigen, ansonsten nach Ablauf dieser Frist das Vermögen an den Ausgewanderten verabsolgt werden wird.

Eppingen, den 23. Juni 1836.

Großh. Bezirksamt.

Ortallo.

Vdt. Stoll.

[53] Saline Rappennau. In Gemäßheit Erlasses großherzoglich. Direction der Forstdomänen und Bergwerke, datirt d. 17. Juni 1836, No. 5109, ist der Preis des Viehsalzes von heute an, auf 14 kr. per R. erhöht.

Saline Rappennau den 27. Juni 1836.

Großh. Salinencasse.

Eberstein.

[53] No. 6879. Neckargemünd. (Zehnt-Abldung betr.) Zwischen der großherzoglich. Domänen-Verwaltung dahier und den Zehntpflichtigen sind über die dem großherzoglich. Arealio zustehenden Zehnten in nachbenannten Orten Zehnt-Abldungs-Verträge abgeschlossen worden, und zwar: zu Neckargemünd, Kleingemünd, Hilsbach, Waisbach, Muckenbach und Neckarhäuserhof.

Alle diejenigen, welche glauben einen rechtlichen Anspruch an die Abldungs-Capitalien zu haben, werden daher aufgefordert, solche unter dem im §. 16 des Zehnt-Abldungs-Gesetzes ausgesprochenen Rechtsnachtheile, binnen 3 Monaten dahier anzumelden.

Neckargemünd den 22. Juni 1836.

Großh. Bezirksamt.

Lindemann.

Vdt. Degen.

Verschollenheits-Erklärung.

[53] No. 6411. Borberg. Nachdem sich Lorenz Haas von Wödingen der amtlichen Aufforderung vom 25. April v. J., No. 3972, ungeachtet nicht gemeldet hat, auch sonst keine Kunde von ihm oder etwaigen Leibeserben eingegangen ist, wird derselbe hiemit für verschollen erklärt und sein bisher pflegschaftlich verwaltetes Vermögen den nächsten erb befähigten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheitsleistung übergeben werden.

Borberg den 23. Juni 1836.

Großh. Bezirksamt.

Kuenger.

Vdt. Hartnagel.

[53] No. 6465. Borberg. Samt des Gg. Peter Hettenbach von Windischbuch betr. Diejenigen speciell vorgeladenen Gläubiger, welche bei der heutigen Liquidations-Lagsfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet und geltend gemacht haben, werden anmit von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen.

Borberg den 24. Juni 1836.

Großh. Bezirksamt.

Klingensmeyer.

Vdt. Haas.

[53] No. 8337. Eppingen. Alle diejenigen, welche an den nach Nordamerika ausgewanderten Andreas Sterner von Berwang Forderungen haben, werden aufgefordert, solche von heute an binnen 4 Wochen dahier anzuzeigen, indem spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Eppingen den 23. Juni 1836.

Großh. Bezirksamt.

Ortallo.

Anzeigen.

[53] In Lit. M 5 No. 54 liegen 700 fl. auf hypothekarische doppelte Versicherung zum Ausleihen bereit.

[53] Pülfringen. Bei der Kirchenpflege zu Pülfringen liegen 200 fl. gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit.

Kirchenpfleger
Lorenz Horn.

Bei H. Ferd. Heffel in Mannheim ist so eben erschienen

Nachner, Franz. Zwei geistliche Lieder für eine Singstimme mit Orgel- oder Clavierbegleitung fl. — 54 kr.
Zimmermann, S. A. Rondo über ein Thema von Bellini f. d. Pianoforte fl. — 45 kr.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen, oder deren Leibeserben, sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Kaution wird ausgeliefert werden: Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

[53] von Karlsruhe, Christiane Fuhrmann, welche sich im Jahre 1809 mit Schauspieler Christoph Dorsch verheiratete und seit 23 Jahren keine Nachricht von sich gegeben hat.

Versteigerungen.

[52] Mannheim. Der Bedarf von ca. 200 K Unschlitt-Lichter und 250 K Kernseife pro 1836/37 wird Mittwoch den 13. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, auf diesseitigem Geschäftszimmer Lit. Q 6 No. 1, woselbst die deßfalligen Bedingungen täglich vernommen werden können, zur Lieferung an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert.

Mannheim den 24. Juni 1836.

Großh. Zuchthausverwaltung.
Kiefer. Wohnlich.

Del-Lieferung.

[52] Mannheim. Der Bedarf von circa 8 1/2 Ohm hellem abgelegnem Reß- und 1 Ohm gereinigtem Lampenöl pro 1836/37 wird Mittwoch den 13. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, auf diesseitigem Geschäftszimmer Lit. Q 6 No. 1,

woselbst die deßfalligen Bedingungen täglich eingesehen werden können, zur Lieferung an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert.

Mannheim den 24. Juni 1836.

Großh. Zuchthausverwaltung.
Kiefer. Wohnlich.

Wolle-Lieferung.

[15] Die Lieferung von 30 Sentner ordinarer Wolle, welche die diesseitige Anstalt für das Rechnungsjahr 1836/37 bedarf, wird Dienstag den 5. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr,

öffentlicher Versteigerung ausgesetzt. Die Steigerungskünftigen werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Wolle in guter, trockener, flüssiger und unfortirter Landwolle, ganzen Blieser ohne Beimischung von Lammwolle, Sand und sonstigem Unrath bestehen, und in reinen f. g. Schäferband oder Schäppern geliefert werden muß.

Die weiteren Lieferungs-Bedingungen, sowie das Wollenmuster können täglich dahier eingesehen werden.

Mannheim den 18. Juni 1836.

Großh. Zuchthausverwaltung.
Kiefer. Wohnlich.

[52] Mannheim. Zufolge Beschlusses des kathol. Schulvorstandes vom 15. I. M. No. 128, wird die Spengler- und Tüncher-Arbeit an dem Schulgebäude Lit. L 1 No. 1 Montag den 4ten Juli l. J., Vormittags 10 Uhr, an den Wenigstnehmenden Salv. ratif. im Schulgebäude versteigert, und können die Bedingnisse bei dem Schuldienner Wagner eingesehen werden.

Mannheim, am 25. Juni 1836.

Die Oekonomiekommission.

[51] Heddesheim. Die hiesige Winter-schafweide, welche mit 500 bis 600 Stück Schaaßen und gleich nach der Erndte beschlagen werden kann, wird man bis den 20. Juli l. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause mit dem Anbange versteigern, daß auswärtige Steigerer nur zum Gebot zugelassen werden, wenn sie sich mit legalen Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen können.

Heddesheim den 20. Juni 1836.

Großherzogl. Bürgermeisterei.
Fleß.

Hartmann.

Liegenschafts-Versteigerung.

[52] Oberbalbach. Nach verehlich amtlicher Weisung vom 1. Juni d. J., No. 4396, wurde die Liegenschafts-Versteigerung gegen den hiesigen Bürger Melchor Winterborn verfügt.

Diese Liegenschafts-Versteigerung haben wir auf Mittwoch den 13. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Hirsch dahier, wegen Mangel am Rathhaus, festgesetzt.

Es wird zur Versteigerung gebracht:

Ein einstöckiges Wohnhaus mit 1 Ruthe Garten, und 1 s. v. Schweinstall, am sogenannten Dörrhüflein, stößt vorn auf Anton Frank, hinten auf Johann Fuchs. Schätzungspreis 280 fl.

1.

41 Ruthen Acker im Ahlberg, eins. Thomas Hilpert, ands. Johann Kiegel. 5 fl.

2.

39 Rth. Weinberg im Deubacher Berg, eins. der Weg, ands. Johann Dörr. 24 fl.

3.

2 Viert. 25 Rth. do. im untern Mählberg, neben Lorenz Brünner und Ant. Englert. 50 fl.

4.

1 Vrt. 28 Rth. do. allda im mittlern Schrot, eins. Gabr. Balbach, ands. Georg Kober. 50 fl.

5.

1 Viert. 36 Rth. do. im Messelhäuserthal eins. Georg Grünwald, ands. Peter Haun. 42 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Oberbalbach, den 13. Juni 1836.

Kimmelman n,

Bürgermeister.

Bundschuh,

Rathschr.

Dienstnachricht.

Durch das Ableben des Oberlehrers Mus ist der mit dem Organisten-Dienst verbundene Schuldienst zu Elzach, Amts Waldkirch, mit dem gesetzlichen Jahresertrag von 175 fl. nebst freier Wohnung und einem Antheil am Schulgeld, erledigt worden. Die Kompetenten um diesen Schuldienst, haben sich unter Vorlage aller erforderlichen Zeugnisse, insbesondere auch über ihre musikalische Befähigung durch ihre Bezirksvisitationen bei dem großh. Ministerium des Innern, cathol. Kirchen-Section, innerhalb vier Wochen nach Vorschrift zu melden.

Für sich selbst rasirende Herren.

[153] Hierdurch erlauben wir uns die ergebene Anzeige, daß wir mit den bereits 6 Jahren hier bekannt gewordenen, und für unverbesserlich anerkannten, in unserer Fabrik zu Meseritz im Großherzogthum Posen, angefertigten

chemisch-elastischen Streich-Riemen

dahier in Mannheim angekommen sind, und im Gasthof zum schwarzen Löwen, Zimmer Nr. 8 logieren. Mit diesen Streichriemen ist man im Stande, die stumpfsten Rasier- und Federmesser, so wie auch chirurgisch-anatomische Schneide-Instrumente den höchsten Grad Schärfe zu erteilen, und zwar durch wenig Streichen, so daß das Schleifen der Messer gänzlich unnöthig gemacht wird, und dieselben durchaus nicht abnützen, und auf's Beste conserviren. Wir geben solche auf Verlangen auf mehrere Monate bis zu einem halben Jahre zur unentgeltlichen Ueberzeugung, daß es nicht etwa leere Anpreisungen, wie es bei dieser Art von Gegenständen so häufig vorkommt, sind.

Unser Aufenthalt ist nur bis Donnerstag den 30. d. M.

Die Preise sind je nach der Größe und Breite, als: 1 fl. 20 fr., 1 fl. 45 fr., 2 fl. 12 fr. und 3 fl., für Federmesser 40 fr. mit Eisenschraube. Zu bemerken ist hierbei, daß, trotz dem alle einer Qualität sind, die Größern den Messern um so mehr Vortheil gewähren, welches wir besonders Auswärtigen, die sich gegen franco Briefe direct an uns wenden wollen, hiedurch anzuzeigen erlauben.

J. P. Goldschmidt und Sohn,

A. Goldschmidt,

aus Meseritz, im Großherzogthume Posen.

J. P. Rüttinger, provisorischer Redacteur.